

Repräsentative Umfrage zu chinesischen E-Autos: Deutsche aufgeschlossen für Kauf, Marken eher unbekannt

Befragung von AutoScout24 zeigt: 40 Prozent würden ein E-Auto made in China beim Kauf in Erwägung ziehen / Beliebteste Marken: BYD, Nio und Geely / Für viele sind die chinesischen Hersteller noch gänzlich unbekannt

Grünwald, 21. November 2023. Im Straßenbild sieht man sie noch selten, doch wer in diesem Jahr über eine Automesse ging, kam kaum an ihnen vorbei. Die Rede ist von E-Autos made in China, die mehr und mehr auf den deutschen Markt drängen. Doch ist das Mutterland des Automobils überhaupt bereit für E-Autos aus dem Reich der Mitte? Welche chinesischen Hersteller kämen für die deutschen Autofahrer*innen in Frage? Das wollte AutoScout24 wissen und hat dazu gemeinsam mit Innofact eine repräsentative Umfrage durchgeführt und insgesamt 1.024 Autohalter*innen befragt. Das Ergebnis: 40 Prozent sind chinesischen Modellen gegenüber aufgeschlossen, aber mit 38 Prozent sagen fast ebenso viele: Nein, chinesische Hersteller kommen für mich nicht in Frage! Die beliebtesten chinesischen Autobauer sind hierzulande BYD, Nio und Geely, aber auch diese scheinen nur einer Minderheit geläufig zu sein.

Angenommen, Sie hätten vor, sich in nächster Zeit ein E-Auto zu kaufen: Käme dann auch die Marke eines chinesischen Herstellers für Sie in Frage? Das wollte AutoScout24 von den deutschen Autohalter*innen wissen. Und tatsächlich würde eine Mehrheit von 40 Prozent den Kauf eines Fahrzeugs aus dem Reich der Mitte in Erwägung ziehen. 38 Prozent halten nichts davon – für sie kämen Elektrofahrzeuge aus Fernost nicht in Frage. Eine durchaus beachtliche Gruppe von 21 Prozent traut sich kein Urteil zu und wählt als Antwortmöglichkeit: „Ich weiß nicht, kenne mich zu wenig mit chinesischen Autos aus“. Für jede*n Fünfte*n bleibt die Frage nach dem möglichen Kauf eines E-Autos aus China also vorerst unbeantwortet.

BYD, Nio und Geely beliebteste China-Marken

Unter dem Strich scheinen die Zeichen aber gut für die chinesischen Autobauer zu stehen, um im deutschen Markt Fuß zu fassen. Doch welcher Hersteller aus der Volksrepublik hat hierbei aktuell die besten Karten? Welcher chinesische Hersteller ist der Beliebteste bei den Deutschen? Um das herauszufinden, präsentierte AutoScout24 den Umfrageteilnehmer*innen eine Liste mit insgesamt 12 chinesischen Herstellermarken – inklusive ihrer wichtigsten Modelle. Auch hier die Frage: Welche Marke würden sie beim Kauf eines E-Autos in Erwägung ziehen?

Über die meiste Zustimmung kann sich der Autobauer BYD freuen: 9 Prozent würden bei einem anstehenden E-Auto-Kauf ein Fahrzeug des Herstellers aus Shenzhen in der Provinz Guangdong in Erwägung ziehen. Mit Zustimmungswerten von 7 Prozent landet Nio auf dem zweiten Platz der beliebtesten chinesischen Automarken. Damit schneidet das Start-up aus Shanghai besser ab als der etablierte Hersteller Geely, für dessen Fahrzeuge sich 5 Prozent der Befragten interessieren. Great Wall erreicht noch Zustimmungswerte von 3 Prozent bei den deutschen Autofahrer*innen, alle anderen würden nur von 2 Prozent oder weniger bei einem Kauf berücksichtigt werden. Selbst über SAIC, einen der größten chinesischen Hersteller mit Modellmarken wie MG und Roewe, würden nicht mehr als 2 Prozent der Befragten nachdenken, wenn sie sich ein E-Auto zulegen würden.

Was der Bauer nicht kennt, fährt er nicht

Grund für die eher mauen Zustimmungswerte dürfte schlicht die mangelnde Bekanntheit chinesischer Autobauer sein. So sagen 21 Prozent der Befragten: Ich bin zwar offen für chinesische E-Autos, aber von den genannten Herstellern habe ich bisher noch nichts gehört. Für die Marketingabteilungen aus Peking, Shanghai und Hangzhou bleibt also noch eine Menge zu tun. Vielleicht sollten sie ihre Werbekampagnen dabei verstärkt auf Frauen ausrichten. Denn laut AutoScout24-Umfrage ist jede Dritte offen für Hersteller aus der Volksrepublik, aber 24 Prozent sagen auch, dass sie keine der Marken kennen.

Einen ausführlichen Überblick über die wichtigsten chinesischen Marken und deren Elektro-Modelle gibt dieser Artikel: <https://www.autoscout24.de/informieren/ratgeber/beste-autos/chinesische-elektroautos/>

BYD beliebtester chinesischer E-Autohersteller Deutschlands

Frage: Immer mehr chinesische E-Autos drängen auf den europäischen Markt. Angenommen, Sie hätten vor, sich in nächster Zeit ein E-Auto zu kaufen: Käme dann auch die Marke eines chinesischen Herstellers für Sie in Frage? Falls dies der Fall ist: Welchen chinesischen Hersteller würden Sie in Betracht ziehen?

	Gesamt	Männer	Frauen
Ja, folgende chinesischen Hersteller kämen für mich in Frage:	19%	28%	10%
<i>BYD (Modelle u.a.: Denza D9, Atto 3, Seal U, Dolphin)</i>	9%	14%	3%
<i>Nio (Modelle u.a.: ET5, ET7, EL7)</i>	7%	11%	3%
<i>Geely Holding (Modelle u.a.: Geely, Volvo, Polestar, Lotus, Zeekr)</i>	5%	8%	2%
<i>Great Wall (Modelle u.a.: Wey, Ora)</i>	3%	4%	1%
<i>Xpeng Motors (Modelle u.a.: G6, G9, P7)</i>	2%	4%	1%
<i>SAIC (Modelle u.a.: MG, Maxus, Roewe)</i>	2%	4%	1%
<i>Avatr Technology (Modelle u.a.: Avatr 11, Changan Lumin Corn)</i>	2%	3%	1%
<i>Aiways (Modelle u.a.: U5, U6)</i>	2%	2%	1%
<i>Leapmotor (Modelle u.a.: T03, C10)</i>	2%	2%	2%
<i>JAC Motors (Modelle u.a.: e-S2, e-JS4, iEV7S)</i>	2%	2%	1%
<i>Changan (Modelle u.a.: Shenlan)</i>	2%	2%	1%
<i>Dongfeng Motor/DFSK (Modelle u.a.: Seres, Voyah Free)</i>	1%	1%	1%
Ehrlich gesagt kenne ich keinen der Hersteller, aber ich bin offen für chinesische Modelle	21%	19%	24%
Nein, ein Fahrzeug eines chinesischen E-Autoherstellers käme für mich nicht in Frage	38%	37%	40%
Ich weiß nicht / kenne mich mit chinesischen Autos zu wenig aus	21%	16%	27%

* Quelle: www.autoscout24.de / Innofact; Basis: repräsentative Stichprobe von insgesamt 1.024 Autohaltern und Autohalterinnen zwischen 18 und 65 Jahren; Befragungszeitraum: 25. bis 27. September 2023; Mehrfachnennungen teilweise möglich.



Auto Scout24

Medieninformation

Über AutoScout24

AutoScout24 ist mit rund 2 Mio. Fahrzeug-Inseraten, rund 30 Mio. Usern pro Monat und mehr als 43.000 Händlerpartnern europaweit der größte Online-Automarkt. Neben Deutschland ist die AutoScout24 Group auch in den europäischen Kernmärkten Belgien, Luxemburg, Niederlande, Italien, Frankreich, Österreich, Norwegen, Dänemark, Polen und Schweden vertreten. Als umfassender Marktplatz für Mobilität investiert AutoScout24 gezielt in die Wachstumsfelder Leasing, Auto-Abo, Elektromobilität und Online-Autokauf. Mit AutoScout24 smyle ermöglicht der Marktplatz seinen Nutzerinnen und Nutzern den vollständigen Online-Kauf von Fahrzeugen – kostenlos und ready-to-drive direkt vor die Haustür geliefert. Seit 2020 ist auch der Leasing-Spezialist LeasingMarkt.de und seit 2022 die B2B-Auktionsplattform AUTOproff Teil der AutoScout24 Gruppe. Zusammen treiben die Marktplätze die Digitalisierung des europäischen Autohandels maßgeblich voran.

Weitere Informationen finden Sie unter www.autoscout24.de

Julia Dreßen

Public Relations Manager

Fon +49 89 444 56-1185

presse@autoscout24.de